

# Vorschlag für eine *Road-Map* zu Normalität, Demokratie und Frieden

Von Mathura P. Shrestha

Als Beitrag zur Bewältigung der jüngsten innenpolitischen Krise Nepals dokumentieren wir einen Aufruf an die maßgeblichen politischen Kräfte und Aktiven. Den Entwurf einer *Road-Map* von Dr. Mathura P. Shrestha – ein bekannter Vertreter der nepalischen Menschenrechts- und Demokratiebewegung, früherer Gesundheitsminister und derzeitiger Koordinator der Kampagne *Civic Solidarity for Peace* – hat Thomas Döhne übersetzt.

Liebe Freunde.

... Der politische Kompromiss von 1990 war übereilt, wie wir heute sehen. Diese historische Lektion hat uns einen hohen Preis gekostet, den wir unser historisches Gedächtnis bewahren. Als Optimisten sollten wir nicht aufhören, nach einem Ausweg aus der jetzigen Krise zu suchen. Der Ball befindet sich im Spielfeld des Königs. Von dort müssen wir ihn zurückholen, indem wir den König und alle anderen Beteiligten zu folgenden Schritten veranlassen:

1. Rücknahme der königlichen Erklärung vom 1. Februar 2005. Die Demokratie muss wieder ausgerufen werden, der König sich fortan strikt auf die Rolle eines konstitutionellen Monarchen beschränken.
  2. Freilassung aller politischen Gefangenen, die in Haft sind, entführt oder unter Hausarrest gestellt wurden und aller, die unter falschen Anschuldigungen festgehalten werden.
  3. Schluss mit der Hexenjagd auf Mitglieder politischer Parteien, Menschenrechtler, Journalisten oder Rechtsanwälte. Uneingeschränkte politische, soziale und kulturelle Betätigung muss, wie in allen demokratischen Staaten, wieder erlaubt sein.
  4. Internationale Gebote der Menschlichkeit sowie Menschenrechtsnormen müssen eingehalten werden.
  5. Der Dialog mit Vertretern der politischen Parteien zur Bildung einer Allparteienregierung der nationalen Aussöhnung muss wieder aufgenommen werden. Die Führer der politischen Parteien sollten sich öffentlich für ihre früheren Fehler entschuldigen; dafür, dass sie dem Palast die politische Verantwortung überlassen und kleinliche Machtspiele mit den Menschen gespielt haben. Keine Person, keine Struktur und kein System soll in Zukunft über die Verfassung gestellt werden.
  6. Der gesamte Sicherheitsapparat muss unter alleiniger Verantwortung und Kontrolle der so gebildeten (Allparteien-)Regierung und aller zukünftig gewählten Regierungen gestellt werden.
  7. Die Sicherheitskräfte müssen sich an international geltende Gesetze und Menschenrechtsnormen halten.
  8. Die so gebildete (Allparteien-)Regierung sollte die Bedingungen für einen angemessenen Umgang mit den Maoisten klären.
  9. Es muss Einigung über einen konstruktiven Dialog mit den Maoisten hergestellt und gemeinsam an der Umsetzung einer umfassenden Transformation gearbeitet werden, welche die Ursachen des Konflikts beseitigt und dauerhaften Frieden sowie angemessenen Wohlstand bringt.
  10. Ein Waffenstillstand muss ausgerufen, die offizielle Erklärung der Maoisten zu Terroristen zurückgenommen werden. Ihre Führer sind von den internationalen Fahndungslisten zu streichen. Beide Konfliktparteien sollten ihre Feindseligkeiten und militärischen Aktivitäten beenden, die Armee in die Kasernen zurückkehren.
  11. Nationale Friedensvermittler, die von beiden Konfliktparteien akzeptiert werden, sollten den Auftrag erhalten, Kontakte mit beiden Seiten aufzunehmen und diese bei der Vorbereitung und Durchführung von Friedensgesprächen beraten.
  12. Eine hochrangige Friedenskommission sollte die Einhaltung des Waffenstillstands überwachen. Beide Konfliktparteien sollten den von der Nationalen Menschenrechtskommission erarbeiteten Vertrag zur Wahrung der Menschenrechte unterzeichnen und sich öffentlich zu dessen Einhaltung verpflichten.
  13. Bildung einer Übergangsregierung unter Beteiligung aller Parteien und der Maoisten.
  14. Wahl von Verfahren zur Erarbeitung einer neuen Verfassung und zur Durchführung freier, fairer Parlamentswahlen. Die Einrichtung einer verfassungsgebenden Versammlung, die seit den späten 50er Jahre versäumt wurde, muss nachgeholt werden.
  15. Öffentliche Kampagne, welche die Bürger zur aktiven Beteiligung am sozial-politischen Fortschritt befähigt und jede Form von rückwärts gewandtem Machtstreben verhindert.
- Ich behaupte nicht, dass diese Liste vollständig oder perfekt ist. Wir alle müssen sie weiter entwickeln, damit Frieden und eine an den Menschen orientierte Entwicklung zur Realität werden. Bitte tragen sie mit dazu bei.